



Newsletter 06/2021

Auswirkungen der Corona-Krise auf Kinder



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Tatort-Vereins,

in der Corona-Pandemie sind die Rechte der Kinder und ihre Partizipation immer wieder übersehen und oft untergraben worden. Kinder und Kinderrechte müssen bei allen notwendigen und erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie stärker in den Mittelpunkt rücken.

Kinder gehören zu denjenigen, die am meisten unter den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie leiden. Laut dem Kinderhilfswerk UNICEF unterbrechen landesweite Schulschließungen seit April 2020 das Lernen von fast 90 Prozent der Schüler weltweit. 150 Millionen Kinder weltweit hatten zusätzlich keinen Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Nahrung, sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen.

Während Familien aufgrund von COVID-19 ihre Einkommensquellen verlieren und die Weltwirtschaft in eine Rezession stürzt, fallen immer mehr Haushalte in monetäre Armut. Die globale sozioökonomische Krise, die durch die Pandemie verursacht wird, könnte 142 Millionen

weitere Kinder in Entwicklungsländern in monetäre Armut stürzen, so die Prognosen von November 2020.

[Download Broschüre](#)

INHALTSVERZEICHNIS	
2	Einführung
3	Kinderarmut
5	Unterbrochene Bildungsmöglichkeiten
6	Psychologische Auswirkungen
6	Erhöhte Gewalt gegen Kinder
8	Mangelnde Medizinische Versorgung
10	Perspektiven für die internationale Kinderrechtsarbeit
12	Länderinformationen - Deutschland, Philippinen, Eswatini, Kenia
14	Quellenangaben
15	Über den Tatort-Verein

Bild oben: Ein Überblick zu den Themen in der Broschüre

In einer Informationsbroschüre haben wir einige der Auswirkungen der Pandemie auf Kinder auf den Philippinen, in Afrika und Deutschland zusammengefasst. Auf 16 Seiten sind interessante Daten und Fakten zu Themen wie den unterbrochenen Bildungsmöglichkeiten, psychologischen Auswirkungen oder der gestiegenen Gewalt gegenüber Kindern zusammengefasst (siehe Bild oben). Dabei werden die Themen im Ländervergleich gegenübergestellt.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Broschüre, die kostenfrei auf unserer Homepage zum Download verfügbar ist.

[Download Broschüre](#)

Genau hierfür sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen, um ganz gezielt unsere Corona Hilfen fortzuführen.

Spenden Sie auf unser Konto bei Sparda Bank West

IBAN DE37 3706 0590 0000 6666 66

Stichwort: Corona-Auswirkungen

oder direkt online mit Hilfe unseres Spendenformulars auf unserer Homepage via unteren Spenden-Button

[Spenden](#)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere [Homepage](#).

Unser Büro ist zur Zeit am besten per Email zu erreichen unter
[kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

Bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund!

Mit den besten Grüßen aus Köln

Ihre Ulrike Thönniges
Geschäftsführerin Tatort-Straßen der Welt e.V.

Wir freuen uns über Ihre Spende, damit wir die Zukunft unserer Projekte sichern können.

Die Idee von "**spenden statt schenken**" ist eine ganz Besondere. Wir freuen uns sehr über Ihre Spenden. Motivieren Sie Ihre Freunde, Familien, Kollegen, Kunden und Geschäftsfreunde mitzumachen.

Sie schenken damit ...

- Gefängniskindern Freiheit
- Kinderprostituierten Schutz
- Schutz vor Genitalverstümmelung
- Straßenkindern ein neues Zuhause
- Bedürftigen Kindern Bildung und Zukunft
- Grundschulern kürzere Schulwege und warme Mahlzeiten
- Erstklässlern einen gleichwertigen Schulstart

Ihre Spende kommt an!

Ich bin für Sie da!



Ulrike Thönniges

Vorstand und Geschäftsführerin

Tel.: 0221-9123045

[ulrike.thoenniges\[at\]tatort-verein.de](mailto:ulrike.thoenniges[at]tatort-verein.de)

[Jetzt spenden](#)

[Newsletter abonnieren](#)